

Sportler des Jahres gekürt

Tobias Halang und Hannah-Lea Murawski holen den Titel (20.10.2007)

wie in den vergangenen Jahren wurden anlässlich unserer diesjährigen Weihnachtsfeier auch wieder die Sportler des Jahres gekürt. Die erreichten Platzierungen in den verschiedenen Wettkämpfen des Jahres werden dabei zur Ermittlung des besten Kanuten und der besten Kanutin herangezogen. Insgesamt starteten in dieser Saison 60 Athleten für den KCJ. Bei den Jungs erwies sich dabei Tobias Halang als erfolgreichster Sportler. Bei den Mädchen konnte Hannah-Lea Murawski die begehrte Schärpe in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Arbeitseinsatz im Bootshaus

(19.12.2007)

Wer in den letzten Wochen samstags am Vereinsgelände vorbeikam, der staunte oft nicht schlecht über die Betriebsamkeit, die dort zu beobachten war. Acht bis zehn fleißige Arbeiter machten sich an allen Ecken und Enden zu schaffen. Bis zum Frühjahr sollen mehrere Kleine und große Projekte umgesetzt werden. So wird die Auffahrt zur Canadier-Halle erneuert, der Gäste-Bungalow und der Festplatz künftig mit Wasser versorgt. Auch wird der Festplatz künftig mit Flutlicht ausgeleuchtet werden.

Goldener Herbst in Halle

erfolgreicher Saisonausklang auf langer Strecke (09.10..2007)

Zum letzten Rennen der Saison waren die Jeßnitzer Kanuten noch einmal nach Halle gereist, um sich auf der langen Strecke mit Kanuten aus insgesamt 20 Vereinen zu messen. Die Jüngeren gingen dabei über die 2000m, die Älteren mußten über 6000m ran. Dabei zeigte sich nicht nur der Herbst von seiner goldenen Seite, sondern auch unsere Sportler räumten noch einmal ab. 11xGold, 6x Silber und 3x Bronze erpaddelten die Jeßnitzer. Mit dabei auch die Kameraden vom AZF Gorzow, die ebenfalls mit tollen Ergebnissen heimreisten. Doppelsiege fuhren Tobias Halang im CI und CII (gemeinsam mit R. Buscholinski vom AZF), Nele Hobohm im KI und KII gemeinsam mit Hannah-Lea Murawski, Lawrence Drojetzki im CI und CII (gemeinsam mit B. Slowinski vom AZF) und Dirk Männicke im CI und CII (gemeinsam mit R. Drojetzki vom AZF) ein. Sabrina Wenke (KI), Vanessa Heise (KI) und Joshua Drojetzki (CI) holten sich des schwere Edelmetall ebenfalls. Mit diesen tollen Leistungen sicherte sich der KC den 2 Platz der Gesamtwertung hinter dem Gastgeber HKC 54 aus Halle. Ein toller Abschluß einer erfolgreichen Saison!

Andreas Düben

[Fotos gibt's hier](#)

Große Markranstädter Kanuregatta

Test für die nächste Saison (11.09.2007)

Am vergangenen Wochenende war der KC Jeßnitz mit 19 Sportlern und ihren Trainern in Markranstädt zu Gast. 465 Sportler aus 20 verschiedenen Vereinen, hauptsächlich aus Sachsen, waren der Einladung des Kanu- und Freizeitclubs Markranstädt gefolgt. Das Besondere: Alle Sportler mußten in der Altersklasse antreten, die sie im kommenden Jahr belegen. Das Wetter meinte es mit den Kanuten nicht so gut, kalte und nasse Luft durch Dauerregen am Freitag und Samstag erschwerten die Wettkämpfe. Die Jeßnitzer ließen sich ihre Laune dadurch nicht vermiesen und gingen motiviert an den Start, so konnten an beiden Wettkampftagen die Rennen über die Strecken 200, 500, 2000, 4000 und 6000 Meter auf dem Kulkwitzer See ausgefahren werden. Die Sportler kämpften wie gewohnt und mischten bei den Entscheidungen um die begehrten Medaillenplätze kräftig mit. Der KC Jeßnitz errang insgesamt 7 Gold-, 9 Silber- und 9 Bronzemedailles sowie 4 mal Platz 4. So überzeugte wieder der Canadier Martin Kliemann, er steuerte seinen Kahn über die 200 Meter Distanz souverän als Sieger über die Ziellinie. Er komplettierte seine Sammlung noch mit zwei weiteren Goldmedaillen, im CIV und im Schülerwettkampf, somit fährt er als siegreichster Jeßnitzer nach Hause. Die 8-jährige Hannah-Lea Murawski ging über die 200 Meter Distanz an den Start. Mit kraftvollen, dem Ziel entgegenblickenden Schlägen schob sie sich Meter für Meter nach vorn, um als Siegerin das Rennen zu beenden. Auch die Männer des Clubs ließen sich nicht lumpen, sie gingen über die verschiedenen Distanzen an den Start. In einem Ausscheidungspokalrennen konnte sich Enrico Kunze bis zum Schluss behaupten und belegte knapp den 2. Platz. Jens Ungethüm erpaddelte sich hierbei Rang 3. Das Boot Ungethüm / Kunze schaffte es in diesem Jahr als Sieger über 500 Meter durchs Ziel zu fahren. Andreas Düben, Kajakfahrer beim KC Jeßnitz überzeugte in seiner Altersklasse ebenfalls, so fuhr er gleich doppelt siegreich nach Hause, über die Strecken 500 und auch über 6000 Meter ließ er die Konkurrenz hinter sich.

Sandra Berger

Internationale Regatta in Rapperswil-Jona(Schweiz)

zwei Jeßnitzer erfolgreich (08.09.2007)

Die Berufung des Landeskanuverbandes Sachsen/Anhalt erhielten Juliane Grabe , KC Jeßnitz und Franziska Berger, ehemals Jeßnitz um am vergangenen Wochenende in Rapperswil-Jona (Schweiz) an der 28. Internationalen Kanu- Regatta teilzunehmen. Mark Zabel, Landestrainer nominierte insgesamt 5 Sportlerinnen, um Sachsen/Anhalt zu vertreten. Vereine aus 5 Nationen waren angereist, um in den Bootsklassen K I, KII, K IV in den verschiedenen Altersklassen und Streckenlängen über 100, 200, 500 und 2000 Meter um die Pokale und Medaillen zu kämpfen. Erstmals waren beide Sportlerinnen im Ausland auf einer Regatta unterwegs, dementsprechend aufgeregt gingen beide an die Starts. Während am Samstagvormittag die Finalqualifikationen auf dem Programm standen, fand am Abend eine für die Mädels spannende Veranstaltung statt. Ab 21 Uhr paddelten die Sportler unter Flutlicht die sogenannten Nachsprints über 100 Meter. Hier wurde im KO- System gepaddelt. Franziska Berger konnte sich weit nach vorn schieben und erreichte am Ende Platz 3 in der Wertung der Damen, sie nahm freudestrahlend Pokal und Siegprämie in Empfang. Juliane Grabe überzeugte in ihrem KI über 2000 Meter, hier ließ sie die anderen Boote klar hinter sich und präsentierte stolz die Goldmedaille. Im KII über 500 Meter erpaddelte sie sich die Silbermedaille. Eine beachtliche Leistung, so auch Bernd Spiesbach, Heimtrainer, der sich über das gute Abschneiden der Mannschaft freute. Franziska Berger konnte sich im KI über 200 und 500 Meter über eine Bronze- und eine Silbermedaille sowie im KII über 200, 500 und 2000 Meter über eine Silber- und jeweils eine Goldmedaille freuen.

Sandra Berger

Dirk Männicke ist Vize-Europameister

Überraschung beim European Masters Challenge (05.09.2007)

Vom 24. bis 26.08 2007 fand in Poznan (Polen) die III. European Masters Challenge statt, um für die älteren Semester der Kanuten die Europameister zu ermitteln. Insgesamt nahmen über 300 Kanuten aus 10 europäischen Ländern teil.

Vom KC Jeßnitz startete Dirk Männicke in der Altersklasse der 35 bis 39 Jährigen. Angespornt von den beiden Titeln des Jeßnitzer Kanuten Joshua Drojetzki bei den Deutschen Meisterschaften in der Woche zuvor, konnte er seine bisherige Bestleistung um 20 Sekunden verbessern und mit einer Zeit von 4:37 min überraschend den Titel des Vize-Europameisters im C1 über 1000 m erkämpfen. Nur wenige Stunden später ging er mit Robert Drojetzki im C2 über 1000 m an den Start. Die Beiden sicherten sich mit einer fulminanten Kraftleistung im Endspurt den 3. Platz und konnten im international stark besetzten Feld namhafte Gegner auf die hinteren Plätze verweisen.

Männicke komplettierte das erfolgreiche Wochenende mit einem weiteren 3. Platz im C1 über 200 m. In diesem Rennen erreichten nur 6 der 9 Starter die Ziellinie, da aufgrund des starken Wellenganges die schmalen Rennboote zuviel Wasser aufnahmen. Männicke selbst erreicht nur knapp die Ziellinie. Den Weg zum Ufer legte er dann schwimmend zurück. wie auch sein Partner Robert Drojetzki, der im Rennen seiner Altersklasse der 40 bis 44 jährigen auf Rang 3 liegend 10 m vor dem Ziel sein Boot versenkte.

Die Gründe für seine Erfolge bei den Masters basieren aus Männicke`s Sicht auf eine zielgerichtete Vorbereitung auf den Wettkampf und auf die hervorragenden Trainingsbedingungen beim KC Jeßnitz. Sein besonderer Dank gilt daher den Trainern des KC Jeßnitz, die für die ehrenamtliche Tätigkeit ihre Freizeit opfern und der Mannschaftsleiterin in Poznan Ulla Drojetzki, die die Organisation und Motivation des Teams übernahm.

Er hofft, dass die diesjährigen Erfolge der Jeßnitzer Kanuten bei den Ostdeutschen und Deutschen Meisterschaften dazu beitragen, Sponsoren zu gewinnen, um die kontinuierliche Jugendarbeit des Vereins zu sichern. Neben den sportlichen Erfolgen sei besonders wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und den Rückhalt einer verschworenen Gemeinschaft anzubieten.

Wusterwitzer Sommercup bleibt in Jeßnitz **erfolgreiche Pokalverteidigung (28.08.2007)**

am vergangen Wochenende reisten die Jeßnitzer Kanuten bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr nach Wusterwitz. Im Gepäck: der im vergangenen Jahr erkämpfte Pokal für die erfolgreichste Mannschaft des Wochenendes. 40 Sportler des Vereins machten sich auf den Weg, um den Pokal erneut zu erkämpfen. Bei guten Wettkampfbedingungen wurden Rennen über 250, 500 und 1000 Meter ausgetragen. Die Jüngsten kämpften auf der 150m-Strecke um die begehrten Medaillen. An den beiden Wettkampftagen errangen die Kanuten 26x Gold, 30x Silber und 15x Bronze. Eine der jüngsten Sportlerinnen, Hannah-Lea Murawski, errang bei ihren 6 Starts gleich sechsmal Gold und sicherte sich auch den ersten Platz im Athletik-Mehrkampf der Bambinis. Spannung dann bei der Verkündung der Mannschaftswertung am Sonntag: Würden die erzielten Erfolge für die Pokalverteidigung ausreichen? Als der Kanuclub Jeßnitz dann als Sieger der Mannschaftswertung ausgerufen wird, tönt lauter Jubel über den Platz. Viele Hände strecken sich dem Pokal entgegen - jeder will die gemeinsam erkämpfte Trophäe in die Luft recken. "Ein schöner Erfolg - insbesondere für unsere Jüngsten, die teilweise hier ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln konnten" meint Michael Meisner, Trainer des KCJ.

Joshua Drojetzky zweifacher Deutscher Meister **(27.08.2007)**

Die vergangene Woche stellte den Höhepunkt der diesjährigen Kanurennsportsaison dar. Vom 14.-19.08.07 fanden in Hamburg-Allermöhe im Sportpark Dove Elbe die 86. Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport statt. Gut trainiert, starteten auch drei Athleten des Kanuclubs Jeßnitz zusammen mit ihren Trainern nach Hamburg. Joshua Drojetzki, Enrico Kunze und Jens Ungethüm hatten sich während der Ostdeutschen Meisterschaften das Startticket dafür erpaddelt. Joshua paddelte in seinem Einercanadier über die Distanz von 500 und 2000 Metern im Bereich der Schüler A, Ungethüm und Kunze dagegen stellten ihr Können im Bereich der Herren- Leistungsklasse im Zweier-, Vierer- und Achtercanadier unter Beweis. Das Teilnehmerfeld bei diesen Meisterschaften setzte sich aus 1300 Aktiven aus 123 Vereinen zusammen. 101 Entscheidungen standen in den diversen Boots-, Alters- und Streckenkategorien an. Der Zeitplan war eng gesteckt. Alle 4 bis 6 Minuten schickten die Starter ein neues Feld ins Rennen. Bei 740 Rennen in 6 Tagen mussten nicht nur die Aktiven Ausdauer aufbringen. Zahlreiche Zuschauer waren besonders an den Finaltagen am

Wochenende gekommen, vom Ufer aus feuerten diese die Sportler an, Trainer begleiteten die Rennen mit dem Fahrrad und spornten so ihre Schützlinge an, die Ziellinie möglichst als Deutscher Meister zu überqueren. Für den Jeßnitzer Canadierfahrer Joshua Drojetzki sollte dieser Traum nach Erreichen des Endlaufes über 500 Meter in greifbare Nähe rücken. Sein stärkster Konkurrent Kowalski vom SC Magdeburg befuhr die Bahn neben ihm, so dass er ihn stets im Blick haben konnte, mit kraftvollen schnellen Paddelschlägen gelang ihm das Unfassbare, er fuhr als Deutscher Meister über die Ziellinie. Bernd Spiesbach und Robert Drojetzki strahlten und freuten sich mit dem 14- Jährigen, in der Vereinsgeschichte des KCJ ist es der 1. Deutsche-Meister-Titel, so Spiesbach. Mit einem Titel wollte sich der Junge aber noch nicht zufrieden geben, am letzten Tag erpaddelte er auch über 2000 Meter den Titel. Eine beachtliche Leistung. Bei den Herren ging es ebenfalls spannend zur Sache, auch sie mussten sich über Vor- und Zwischenläufe in die begehrten Endläufe qualifizieren. So paddelten sie gemeinsam mit Weltmeistern, wie Thomas Wylenzek, Stefan Breuing, Sebastian Brendel, um nur Einige zu nennen, und schafften am Ende im C IV gemeinsam mit zwei Hallenser Sportlern den 5. Rang über 1000 Meter, den 6. Rang über 500 Meter, den 7. Rang über 200 Meter, im CII über 500 Meter den 8. Rang, über 6000 Meter den 6. Rang, im C VIII über 500 Meter den 7. Rang. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Zufrieden konnten sich die Jeßnitzer mit vielen Eindrücken wieder auf den Heimweg machen, konnte man ja beim WM-Talk seinem Idol mal in die Augen blicken, diese Titel sind der 1. Schritt in die richtige Richtung. Nun heißt es weiter zu trainieren, denn ein Jahr ist bekanntlich schnell um, und man will ja im nächsten Jahr wieder zur DM fahren, um die Titel zu verteidigen.

Sandra Berger, KC Jeßnitz

Schülerspiele in Bad Dürrenberg

Riesenspaß für die Jüngsten(16.07.2007)

Wie bereits im vergangenen Jahr hatte der Landeskanuverband zu den Kanu-Schülerspielen nach Bad Dürrenberg geladen. Insgesamt 10 Vereine aus den Sektionen Rennsport, Kanuwandern und Kanuslalom stellten sich dem Mehrkampf. Dieser besteht aus einem Hindernislauf, einem Zeitfahren im Schülerboot und einem Slalomparkur auf dem Wasser. Gerade für die Jungs des Vereins ein ungewohntes Terrain, da sie ihre Canadier-Stechpaddel gegen Kajak-Paddel eintauschen müssen. Dennoch konnte Tobias Halang einen guten dritten Platz belegen. Bei den Mädchen konnten insbesondere die jüngsten überzeugen. So belegte Milena Murawski im Jahrgang 2001 den ersten Platz vor ihrer Kameradin Sara Günter. Im Jahrgang 2000 belegte Nele Hobohm Platz zwei, Maren Olbert wurde Dritte. Pia Reichert und Hannah-Lea Murawski belegten in Ihrer Altersklasse jeweils zweite Plätze. Doch nicht nur der sportliche Wettstreit stand auf dem Tagesprogramm. So konnten die Schüler ein erfrischendes Bad in der Saale nehmen, sich auf der Hüpfburg austoben oder am abendlichen Lagerfeuer Knüppelkuchen backen.

6 Titel für den KCJ

Jeßnitzer liefern starke Leistung ab (08.07.2007)

Der Termin des Jahres für den Kanurennsport fand am vergangenen Wochenende, also vom 6.-8.7.07 in Brandenburg auf dem Beetzsee statt. Auch der KC Jeßnitz nahm an diesem wichtigen Ereignis mit einer Auswahlmannschaft teil. Die besten Sportler und Sportlerinnen des Vereins sollten zeigen, wo sie im Osten des Landes stehen. Der Club stellte sich vornehmlich im Schüler B- Bereich den Rennen. Hier stand der Freitag ganz im Zeichen des Mehrkampfes. Die jüngeren Sportler müssen hier nicht nur Paddeln sondern auch Laufen und Medizinball bzw. Kugelschocken. Bei den letzteren beiden Disziplinen ist das Wetter nicht unbedingt von Bedeutung, jedoch beim Paddeln der sogenannten langen Strecke von 2000 Metern war es vor allem für die Candierfahrer nicht so leicht, dem heftigen Wind zu trotzen, der die Sportler das ganze Wochenende begleiten sollte. Von Sonne bis Regen mit Gewittern, der zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Regatta führte, war alles dabei. Die Jungs und Mädels des KC Jeßnitz hatten das richtige Gespür und ersteuerten sich 6 Ostdeutsche Meistertitel, 4 Vizetitel und 5 mal Platz 3 bei diesen Meisterschaften. Carl Thielen der sich zur Titelverteidigung auf den Weg an den Beetzsee gemacht hatte, konnte als vierfacher Ostdeutscher Meister das Wochenende beenden, so erpaddelte er sich den Titel im CI über 500 Meter, im CII über 500 Meter zusammen mit Laurence Drojetzki, im CIV zusammen mit Tobias Halang, Matthias Bürkner und Laurence Drojetzki über 2000 Meter und im Mehrkampf. Für Matthias Bürkner ging ein lang gehegter Traum in Erfüllung, er siegte im Rennen über 500 Meter im Schüler B- Bereich, er lieferte sich ein spannendes vereineigenes Derby mit Tobias Halang, der als Zweiter die Ziellinie überquerte. Im Mehrkampf komplettierte Tobias seine Sammlung mit einer Bronzemedaille. Als Team konnten Bürkner und Halang ebenfalls überzeugen und gewannen die Silbermedaille über 500 Meter. Laurence Drojetzki gewann im Mehrkampf die Silbermedaille und im Rennen CI über 500 Meter erpaddelte er sich den 3. Rang. Im Schüler A Bereich war es schon schwieriger einen begehrten Platz auf dem Treppchen zu erhaschen, das Teilnehmerfeld war gut besetzt, der Schüler A, C IV in der Besetzung Drojetzki, Grunert, Thielen, Drojetzki schaffte mit seiner Platzierung, Rang 5 im Endlauf, die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft im August in Hamburg. Joshua Drojetzki erpaddelte sich im CI über 2000 Meter den 2. Rang und zusammen mit Alexander Grunert einen 3. Rang. Michael Meissner, ehemaliger Trainer von Franziska Berger, die jetzt beim SC Magdeburg trainiert, freute sich mit ihr. Sie konnte ihre Rennen alle mit einem Stieg auf das Treppchen beenden. So erpaddelte sich mit ihren Vereinskameradinnen Maxi Auerbach, Marie- Christin Engel und Sarah Pilz im KIV zweimal den Titel über 500 und 2000 Meter, im K II über 500 Meter den Vizetitel und im KI über 500 Meter den 3. Rang, somit qualifizierte sie sich zur Deutschen Meisterschaft. Franz Müller ebenfalls ehemaliger Jeßnitzer schaffte es, sich zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren, er hat sein Wochendziel damit erreicht. Die Erwachsenen mitgereisten Jeßnitzer schlugen sich ebenso wacker, Jens Ungethüm erpaddelte sich im CVIII mit dem Team der Renngemeinschaft Sachsen/Anhalts den Titel, Andreas Düben erpaddelte sich im KI über 6000 Meter den 3. Rang.

Kanu einmal anders

Jeßnitzer Kanuten bei den Halleschen Stadtschülerspielen (02.07.2007)

Am Wochenende reisten die Jeßnitzer Kanuten auf Einladung des Halleschen KC 54 zu den Stadtschülerspielen an den Osendorfer See nach Halle. Unter den 13 Sportlern auch die Jüngsten des Vereins. Diesmal stand nicht der Wettstreit in den gewohnten Rennbooten auf dem Programm. So mussten sich die Kanuten zum Beispiel in Drachenboot- und Wandercanadierrennen mit den Hallensern messen. Bei immer wieder aufkommendem Regen und teilweise starken Wind meisterten die Jeßnitzer auch dieser Herausforderungen. So konnte das Drachenboot der des KCJ den Sieg einfahren. Aber auch in den anderen Booten konnte mehrfach Edelmetall erstritten werden. „Wir haben uns sehr über die Einladung der Hallenser gefreut. Dieser Wettkampf war eine willkommene Abwechslung in der harten Vorbereitung auf die Ostdeutsche Meisterschaft am kommenden Wochenende. Und auch die jüngeren Sportler konnten erstmals Wettkampfluft schnuppern“ meinte Trainer Bernd Spiesbach. So kehrten Maren Olbrecht, Justus Binder und Marten Olbrecht von ihrem ersten Wettkampf mit stolz geschwellter Brust und Goldmedaillen zurück.

"Backen für Boote"

Waffelbacken zum Bitterfelder Hafenfest (25.06.2007)

Der Kanuclub Jeßnitz zeigte sich am vergangenen Wochenende auf dem 2. Bitterfelder Hafenfest von einer ganz anderen Seite. „Wir backen für Boote“ war das Motto des Clubs. Die Initiatorin Kirsten Hohbohm animierte Eltern und Freunde des KC Jeßnitz mal nicht gemeinsam in einem Boot auf dem Wasser zu sitzen, sondern das Boot aus dem Wasser zu holen und gemeinsam außerhalb des Wassers Rekorde einzufahren. Die Idee war geboren, wir backen Waffeln für Boote. So wurden 20 kg Mehl, 10000g Margarine und 240 Eier zu wohlschmeckenden Waffeln verarbeitet. Die Bitterfelder und ihre Gäste ließen den helfenden Händen kaum eine Verschnaufpause, die begehrten Waffeln wurden ihnen förmlich aus den Händen gegessen. Am Sonntagabend war von den Startschwierigkeiten des Vortages nichts mehr zu spüren, der Erfolg dieser Aktion ließ in zufriedene Gesichter blicken. Die Initiatorin zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Meine Erwartungen wurden erfüllt, wir haben „ein halbes Boot“ gebacken. Im kommenden Jahr werden wir wieder beim Hafenfest dabei sein“, ist sie sich sicher, „unsere Präsentationspalette wollen wir erweitern, die Ideen liegen schon vor.“

Sieben neue Landesmeister

Erfolgsbilanz in Friedersdorf ausgeweitet (25.06.2007)

Die 17. Landesmeisterschaften im Kanurennsport liegen hinter dem KC Jeßnitz. An diesem Wochenende sollten die letzten Landesmeistertitel auf der Kurz- (500 m) und Mittelstrecke (1000 m) verteidigt bzw. neue hinzugewonnen werden. Der Club reiste, mit einer durch Krankheit stark verkleinerten Mannschaft von 21 Sportlern bei unseren Nachbarn, dem WSC Friedersdorf an. In dieser Saison vom Wetter verwöhnt, war es nahezu ungewöhnlich, dass am Samstag das Wetter nur so mit den Sportlern spielte. Heftige Windböen, starker Regen und Gewitter zwangen die Veranstalter Zwangspausen einzulegen, denn die Sicherheit der Sportler steht an oberster Stelle. Glück hatten da die Jüngsten, die ihre Vorläufe am Vormittag und die Finallaufe erst am Sonntag absolvieren mussten. Juliane Grabe, Sportlerin des KCJ:

“Es ist an diesem Wochenende nicht so gut gelaufen, im Mannschaftsboot haben wir zwar den Vizetitel erpaddelt, aber mit meinem Abschneiden im Einer bin ich nicht zufrieden, der Wind und auch der Regen sowie die Außenbahn machten mir zu schaffen. Naja, bis zur nächsten Landesmeisterschaft ist ja jetzt ein Jahr Zeit, dann kann ich wieder angreifen.“ Andere Sportler, wie Tobias Halang fanden diese Regatta wieder toll, er paddelt mit Leidenschaft, zufrieden präsentiert er sich im Anschluss, 4 Rennen hat er absolviert, davon 3 als Landesmeister und 1 als Vizelandesmeister beendet. Wolfgang Schölz, Nachwuchstrainer des KCJ strahlte: „Wir haben in diesem Jahr den Plan übererfüllt, trotz der durch Krankheit fehlenden Sportler. Es ist erstaunlich, wie einzelne Sportler über sich hinauswachsen. Martin Kliemann z. B. konnte in seiner Altersklasse erneut den Titel erringen und gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen in einer höheren Altersklasse im CIV als Landesmeister über die Ziellinie paddeln.“ So etwas macht die Trainer natürlich stolz.

Aber auch die Jugendfahrerinnen Kim Kartheuser und Jenny Wenke machten in ihren Booten eine gute Figur und konnten ihren Trainer Michael Meissner erfreut blicken lassen, denn sie erpaddelten sich im KII und im KIV jeweils die Bronzemedaille. Cara Hobohm und Pia Reichert bestätigten ihre gute Form und gewannen im KII den Landesmeistertitel. Cara überquerte als Vizemeisterin im KI das Ziel. Alexander Grunert komplettiert das Feld der Landesmeister im Einer. In den Mannschaftsbooten sind als Landesmeister außerdem noch Nele Hobohm, Hannah Lea Murawski, Matthias Bürkner und Lawrence Drojtzki über die Ziellinie gefahren. Die beiden ehemaligen Jeßnitzer Franz Müller und Franziska Berger waren natürlich an diesem Wochenende auch in die Heimat gereist, um um die begehrten Landesmeistertitel zu kämpfen, so schaffte es Franz über 500 Meter als Erster und über 1000 Meter als Zweiter das Rennen zu beenden. Franziska startete in 4 Rennen und konnte alle für sich entscheiden, so ist sie Landesmeisterin im KI; KII und KIV. Am Sonntagnachmittag fand die Siegerehrung und Übergabe des vom Schirmherren der Veranstaltung, Uwe Schulze, Landrat des Landkreises Anhalt- Bitterfeld gestifteten Pokals statt. Der Rennleiter Herr Heinicke bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, auch bei Petrus und Neptun, die dafür gesorgt hatten, dass am Sonntag faire Bedingungen für alle vorgefunden wurden. Mark Zabel, Landestrainer des Landeskanuverbandes bedankte sich beim WSC Friedersdorf für die gut organisierte Veranstaltung: “Alles hat gut geklappt, reibungsloser Ablauf und mit der Siegerehrung am Ende wurde die Sache perfekt.“ Beide wünschten den Sportlern noch erfolgreiche Trainingswochen, denn das nächste Highlight für alle Sportler ist die Ostdeutsche Meisterschaft vom 6.-8.07.07 in Brandenburg.

[Ergebnisse der Landesmeisterschaft](#)

Erfolgreich in Wusterwitz

Jeßnitz mit Platz 3 in der Gesamtwertung (18.06.07)

Am vergangenen Wochenende hatte sich der Kanuclub an den Wusterwitzer See aufgemacht, um die dortige Regatta zu besuchen. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 21 Mannschaften aus Sachsen, Sachsen/ Anhalt, Thüringen, Mecklenburg- Vorpommern und einer Mannschaft aus Polen zusammen, so dass es der KC Jeßnitz durchaus mit harter Konkurrenz zu tun hatte. Im Hinblick auf die Anfang Juli in Brandenburg stattfindenden Ostdeutschen Meisterschaften war es möglich, sich hier schon einen Einblick über den jeweiligen Leistungsstand auch außerhalb des Landes Sachsen/ Anhalt zu holen. Das Wetter zeigte sich Wusterwitz typisch durchwachsen, die erwarteten Wellen des Sees ließen auch nicht lange auf sich warten, aber der Club trotzte den Bedingungen und schaffte in der Gesamtwertung den 3. Platz, damit zeigte sich Michael Meissner, Rennsportwart zufrieden. Bernd Spiesbach: „Die Canadierjungs

im Schüler B – Bereich überzeugten in altbewährter Weise, sie waren die Hauptakteure, wenn es um das Sammeln der Goldmedaillen ging.“ Aber nicht nur die 10- 12 Jährigen zeigten, was in ihnen steckt auch die jüngsten Mädels unseres Vereins brillierten an diesem Wochenende. Die Küken Hannah- Lea (7J) und Milena (5 J) Murawski und Nele Hobohm (6 J) waren nicht nur zum Boot fahren nach Wusterwitz gekommen. Sie meisterten einen Mehrkampf, der an unseren im Februar stattfindenden Athletikwettkampf erinnert, d.h. 30 m Sprint, Medizinballstoßen, Gewandtheitslauf, Standweitsprung, seitliches Hin- und Herhüpfen über eine Linie. Die Geschwister Murawski konnten diesen Mehrkampf jeweils als Siegerinnen beenden, Nele erreichte den silbernen Platz . Das Bootfahren über 150 Meter bestritten die 3 ebenso erfolgreich, Hannah im K1 und zusammen mit Nele im KII als strahlende Siegerinnen. Michael Meissner, im Anschluss an die Regatta: „Solche Ergebnisse steigern das Selbstbewusstsein, gerade der Jüngsten und lässt sie gierig werden auf mehr, dies intensiviere die Trainingslust der Kinder ungemein.“ So wird nun auch in dieser Woche kräftig weiter trainiert, denn am kommenden Wochenende will der KC Jeßnitz natürlich weitere Landesmeistertitel einfahren, denn bei unseren Nachbarn, dem WSC finden die Landesmeisterschaften über die Kurz- und Mittelstrecke statt.

Sandra Berger, KC Jeßnitz

[Ergebnisse von Wusterwitz](#)

Sprintpokal geht nach Magdeburg

Jeßnitz fehlten nur 4 Punkte zur Pokalverteidigung (10.06.07)

Traditionell und bereits zum 17. Mal lud der Kanuclub Jeßnitz am vergangenen Samstag auf sein Bootshausgelände und die Mulde ein, um um die begehrten Sprintpokale zu kämpfen. 11 Vereine aus Sachsen/Anhalt und Polen sind der Einladung mit 150 Sportlern gefolgt, dieses große Teilnehmerfeld versprach spannende Rennen mit knappen Entscheidungen über die bewährte Strecke von 200 Metern. Seit geraumer Zeit liefen die Vorbereitungen im Club für diese Veranstaltung, alles lief Hand in Hand, so Org-leiterin Ines Mühlbauer, dies ist sicher auch der Grund, dass man während der gesamten Regatta in zufriedene Gesichter blicken konnte, sei es in Kinder-, aber auch in die der Erwachsenen, als Trainer, Eltern oder Großeltern. Alle waren gekommen, um die Sportler anzufeuern, hat man ja bei der Sprintstrecke den gesamten Rennablauf im Blick. Nicht nur die Sportler, sondern auch die Mitgereisten wurden vom Ambiente rund um die Mulde entschädigt, wenn es vielleicht nicht für ein Pokal gereicht hat. Kathrin Schmidt, Finanzchefin des Vereins am Freitagabend: "Ich habe ein gutes Gefühl , alles ist toll vorbereitet", zum Abschluss der Regatta hat sich auch ihr Gefühl bestätigt, sie sagte, die Regatta ist prima gelaufen, es kam keine Hektik auf , viele Rennen mit gut besetztem Starterfeld rundeten den Erfolg ab, besonders die sogenannten Langschiffe lassen die Mulde kochen. Kerstin Auerbach aus Burg hat ihre Tochter Maxi nach Jeßnitz begleitet, sie freute sich über das schöne Wetter, denn dann macht Paddeln ja noch viel mehr Spaß. Dank dem Kreissportbund Bitterfeld, der Firma TOKO , den Stadtwerken Wolfen, der Wolfner Recycling GmbH und dem Nagelstudio Simone Pacholke konnten 80 Pokale vergeben werden. Am Samstag wurden auf der Mulde von allen Sportlern ca.69000 Meter zurückgelegt. Für die einen erfolgreich mit einem Pokal belohnt, aber auch die Platzierten konnten sich über Urkunden oder Sachpreise freuen. Der Kanuclub Jeßnitz ging mit dem Ziel an den Start den Wanderpokal in der Mannschaftswertung auch in diesem Jahr in ihrem Bootshaus zu behalten und bewundern zu können. Schon in den Morgenstunden war klar, dass dies nicht ganz so einfach werden würde. Die Jeßnitzer ließen sich nicht entmutigen, auch wenn sie manchmal aufgrund einer Außenbahn nicht die optimalen Bedingungen hatten. Cara Hobohm nach ihrem Einerrennen, ich bin sonst viel schneller, aber im Zweier zusammen

mit ihrer Partnerin Pia Reichert wollte sie noch mal angreifen, um unbedingt einen Pokal mit nehmen zu können. Hat man doch nur hier in Jeßnitz diese Möglichkeit. Leider hat es in diesem Jahr noch nicht geklappt, aber im nächsten Jahr, so sind sie sich sicher, wird es klappen. 14 der begehrten Pokale konnten in Jeßnitz verbleiben. In altbewährter Weise überzeugten wieder Tobias Halang, Lawrence und Joshua Drojetzki, Carl Thielen, Matthias Bürkner, Martin Kliemann, aber auch die Geschwister Wenke, Enrico Kunze, Jens Ungethüm, Andreas Düben, Sandra Halang, Silvana Günther, Kathrin Russ, Kathrin und Kim Karteuser nutzten den leichten Heimvorteil und fuhren in den Mannschaftsbooten als Sieger über die Ziellinie. Leider reichte dieses gute Ergebnis nicht aus, um auch den Mannschaftspokal in die Hände zu nehmen. 4 klitzekleine Punkte fehlten dem KC Jeßnitz und sie mussten den Pokal schweren Herzens für ein Jahr dem SC Magerburg überlassen, der sich mit 225 Punkten den Pokal sicherte. Sportlich fair und sich erfreut zeigend, wurde der Pokal an Toni Garz, Sportler des SCM von Bernd Spiesbach, Gesamtleiter der Veranstaltung und Holger Wessel, Präsident des KCJ übergeben. Sie bedankten sich beim SCM für sein Kommen, wurde so das gute Starterfeld komplettiert. Auch Toni Garz bedankte sich für die gut organisierte Regatta und versicherte im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Unser Nachbarverein der WSC Friedersdorf erreichte mit 159 Punkten den 3. Rang in der Mannschaftswertung. An Ausruhen ist allerdings jetzt nicht zu denken, denn am Montag beginnt wieder das Training, am kommende Wochenende wird der KC Jeßnitz in Wusterwitz zu Gast sein, um hier weiter zu kämpfen.

Sandra Berger, KC Jeßnitz

[Ergebnisse vom Sprintpokal](#)
[Fotos gibt's hier](#)

Sechser-Pack im Sprint **Jeßnitzer wieder erfolgreich (03.06.07)**

Die 4. Landesmeisterschaften im Sprint des Kanurennsports fanden am vergangenen Samstag in Magdeburg, Salbker See statt. Der Kanuclub Jeßnitz reiste mit einer 22 Mann starken Mannschaft und den beiden Trainern sowie helfenden Eltern an. 20 Kanuvereine aus Sachsen/Anhalt fanden den Weg nach Magdeburg, um um die begehrten Landesmeistertitel zu kämpfen. In allen Altersklassen, begonnen mit den Jüngsten des Jahrganges 1998 und jünger bis zu den Senioren wollte jeder die Titel ergreifen. Gepaddelt wurde im Einer als auch in den bekannten Mannschaftsbooten über die Sprintstrecke von 200 Metern in den Bootsklassen Kajak und Canadier. Während der Samstagvormittag hauptsächlich den Vorläufen vorbehalten war, wurden am Nachmittag in harten Fights die Landes bzw. Vizelandesmeistertitel erpaddelt. Hier galt es für den Club einige Titel zu verteidigen, aber über unvorhersehbare Titel, würde man sich natürlich freuen, so Bernd Spiesbach, Trainer. Gut motiviert noch voller Enthusiasmus vom letzten Wettkampf setzte sich die Mannschaft in die Boote. Die Wetterbedingungen waren zwar nicht so optimal, aber Nieselregen kann Wassersportler nicht aufhalten. Carl Thielen verteidigte seinen Titel genauso wie Tobias Halang. Die Zweierbesetzung Halang, Bürkner erpaddelte sich mit einem Start- Zielsieg, den begehrten Titel. Bereits zum zweiten Mal konnte Martin Kliemann in seinem Rennen überzeugen, kraftvoll und mit Biss kämpfte er sich über die Ziellinie und sicherte sich als erster Jeßnitzer den Landesmeistertitel. Das Boot in der Besetzung Thielen- Drojetzki, welches erst seit Anfang dieser Saison gemeinsam an den Start geht, zeigte sich wieder gut vorbereitet und fuhr den erhofften Titel ein, zusammen mit dem Zweierteam Halang- Bürkner erpaddelten sie sich im Vierer ebenfalls den Titel. Im KIV der jüngsten Mädchen konnte die

Besatzung Hobohm, Reichert, Murawski und Murawski Gold sichern. Also alles in allem erpaddelte sich Jeßnitz 6 Titel. Aber auch Vizemeister sind hier zu erwähnen, denen oftmals nur ein Hauch am Sieg fehlte. Im Einer- Canadier bzw. Kajak errangen Matthias Bürkner, Alexander Grunert, Joshua Drojetzki, Juliane Grabe, Andreas Düben den Vizemeistertitel. Die Vizemeistertitel werden von den Erfolgen in den Mannschaftsbooten komplettiert. So konnten die Boote in der Besetzung Kunze- Ungethüm; Halang- Bürkner; Kunze- Ungethüm- Faber-Locht; Drojetzki-Thielen- Grunert- Drojetzki; Grabe- Heise-Ehlers- Hobohm die Zahl der Vizetitel auf 10 erhöhen. Pia Reichert und Cara Hobohm gingen im K II an den Start, trotz längerer Krankheit der Schlagfrau konnte der Trainingsrückstand aufgeholt werden und die Mädchen erpaddelten sich einen hervorragenden 3. Platz. Im Einer konnte Cara ebenfalls als Dritte die Ziellinie überfahren. Somit eine gelungene Landesmeisterschaft für den KC Jeßnitz. Erfolgreich ging die Landesmeisterschaft auch für die beiden ehemaligen Jeßnitzer Franz Müller und Franziska Berger zu Ende. Beide präsentierten sich in Topform und fuhren als Landesmeister nach Hause. Franz errang im Einer- Canadier in der männlichen Jugend den Titel. Franziska siegte 6mal im Einer- Zweier und Viererkajak im Schülerinnen A Bereich und in der weiblichen Jugend. Diese Entwicklung freut natürlich Michael Meissner, den Heimtrainer. Am Sonntag hatte man dann die Gelegenheit bei der Magdeburger Regatta, die vom SC Magdeburg veranstaltet wurde, in der 500 Meter- Distanz zu punkten. Leider war das Starterfeld nicht mehr so gut besetzt, da sich einige Vereine schon Samstagabend verabschiedet hatten. Der KC Jeßnitz aber blieb, so wurden weitere Wettkampferfahrungen gesammelt, ob als Trainingseinheit ,teilweise gab es nur 1 oder 2 Sportler in den Rennen, oder auch als Vorbereitung zur in 3 Wochen stattfindenden Landesmeisterschaft über diese Strecke beim benachbarten WSC Friedersdorf.

Sandra Berger, KC Jeßnitz

12x Gold in Saaldorf

Generalprobe erfolgreich gemeistert

Die Kanuten des KC Jeßnitz haben am vergangenen Wochenende in bei der traditionsreichen Pfingstregatta in Saaldorf erfolgreich abgeschnitten. Bei besten Witterungsbedingungen an der Bleilochalsperre errangen die Jeßnitzer insgesamt 12 Gold-, 8 Silber- und 6 Bronzemedailles. In einem mit 470 Sportlern aus 32 Vereinen sehr gut besetzten Starterfeld konnten insbesondere die Canadier-Fahrer überzeugen. Gestartet wurde auf den Strecken 200m, 500m und auf der Langstrecke über 2000m bzw. 6000m. Jeweils 3x Gold errangen Tobias Halang und Carl Thielen im CI. Auch der jüngste Canadier-Fahrer, Martin Kliemann (9) errang zweimal Gold im CI. Nicht zu schlagen waren auch der CIV in der Besetzung Thielen, Kliemann, Bürkner, Halang, und der CII mit Bürkner, Halang welche jeweils 2mal Gold einfuhren. Cara Hobohm ergatterte über 200m im KI Gold. Eine beeindruckende Leistung lieferte auch Kim Kartheuser, welche in einem packenden Rennen im KI über 6000m Bronze errang. „Mit diesen Leistungen können wir optimistisch auf das nächste Wochenende blicken“, so Trainer Michael Meißner. Dann finden in Magdeburg die Landesmeisterschaften auf der Sprint-Strecke statt.

Erfolgreich in Friedersdorf!

9x Gold, 9x Silber und 7x Bronze für Jeßnitzer Kanuten

Die 26. Muldestauseeregatta gehört nun der Vergangenheit an . Der WSC Friedersdorf hatte dazu eingeladen, Vereine aus der Region, aber auch aus den anderen Bundesländern und aus Polen waren gekommen, um den begehrten Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen. Der LVB Leipzig, der in den letzten Jahren diesen mitnehmen durfte, verpasste seine Chance in diesem Jahr nur knapp und überließ den Pokal, dem KRV Hof. Der SC Magdeburg errang in der Mannschaftswertung Platz 3 , wobei hier die meisten Siege (19) der Regatta erzielt wurden. Der Kanuclub Jeßnitz startete mit einer Mannschaft, die aus 30 Sportlern bestand. Jeßnitz konnte alle Bootsklassen besetzen, vom Einer- Canadier, über Einer- Kajak als auch die Zweier und die Vierer und sogar das größte „Schiff“, der Achter wurden zu Wasser gelassen. Somit konnte der Club in der Mannschaftswertung mit 179 Punkten den 5. Platz belegen, dabei wurden 9 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronzemedailen erkämpft. Herrliches Wetter an beiden Wettkampftagen begleitete die Sportler in ihren Rennen über 200 und 500 Meter. Der Sprecher des WSC Friedersdorf Heinicke bedankte sich für das gute Wetter, hatten sie doch, nach seiner Aussage eine E-mail an den Wettergott gesendet. Während am Samstag in den vielen Vorläufen, um den Einzug ins Finale gefightet wurde, fanden am Sonntag die Endläufe statt. Das Publikum und die zahlreichen Fans, die mit an die Strecke gekommen waren, wurden nicht enttäuscht, spannende und dramatische Rennen wurden geboten, manchmal entschied nur ein Hauch über Sieg oder Niederlage. Martin Kliemann beispielsweise kämpfte bis zum Schluss, er hatte den Biss und überfuhr als strahlender Sieger die Ziellinie. Die Schwestern Hohbohm starteten in einem Rennen im K I, Nele, die erst 6 Jahre alt ist, erpaddelte sich hinter ihrer Schwester einen beachtlichen dritten Rang. Zusammen mit Hannah Lea Murawski und einer Sportlerin vom KRV Hof bestritten beide das Rennen im K IV, gerade für so junge Sportler ist es nicht ganz leicht dieses große Boot zu steuern, aber davon ließen sich die 4 nicht entmutigen, der Kampfgeist fuhr in ihrem Boot mit, der See brodelte förmlich, als sie als Sieger über die Ziellinie paddelten. Cara konnte ihre gute Form nochmals unter Beweis stellen, in einer höheren Altersklasse, erpaddelte sie sich mit Juliane Grabe, Vanessa Heise und Monique Ehlers eine weitere Silbermedaille. Das Rennen im Langschiff (Achter) in der Besetzung Thielen, Drojetzki, Neimann, Halang, Drojetzki, Neumann, Grunert, Respondek konnte der KC Jeßnitz eindeutig für sich entscheiden, auch hier paddelte man als Sieger Heim. In den Staffeln, die am Samstag stattfanden, konnten die Wenke- Schwestern zusammen mit einer Sportlerin des SCM einen 3.Rang erpaddeln. Hier ist es wichtig, dass man den Staffelstab so „übergibt“, dass der folgende Starter zeitnah die nächste Etappe des Rennens meistern kann, dies klappte bei diesen Sportlerinnen gut. Aber auch die hier nicht erwähnten Sportler gaben ihr Bestes und trugen zu dem zufriedenstellenden Gesamtergebnis bei.

Sandra Berger, KC Jeßnitz

Sechs Landesmeister auf der Langen Strecke!

Landesmeisterschaft in Halle- KC Jeßnitz erpaddelt 6 Titel

Der Hallesche Kanuclub 54 war mit der Durchführung der 1. Landesmeisterschaften des Jahres 2007 im Kanurennsport vom Landeskanuverband Sachsen/Anhalts betraut worden. Alle Kanu- vereine des Landes waren nach Halle gekommen, um in den jeweiligen Altersklassen ihre Landes-meister zu ermitteln. Traditionell ist diese erste Landesmeisterschaft, die sogenannte Lange Strecke. Die Sportler mussten 2000 bzw. 6000 Meter über den Osendorfer See zurücklegen. Dafür nutzen sie ihre Einer- Candler bzw. Kajaks ebenso, wie ihre Zweier. Der Kanuclub Jeßnitz reiste mit seiner Mannschaft und den beiden Trainern Michael Meissner und Bernd Spiesbach an. Das Wetter zeigte sich so, wie auch schon in den vergangenen Jahren sehr wechselhaft. Regen, Sonne und Wind wechselten sich ab. Letzterer machte vor allem den jüngeren Fahrern Probleme, sie wurden zum Teil regelrecht über den See getrieben. Wer es dennoch schaffte die Distanz zu überwinden, ohne die Wassertemperatur zu testen, wurde von den applaudierenden Fans als neue oder alte Landesmeister gefeiert

Natürlich sind alle Leistungen anerkennenswert, auch wenn es nicht immer zum Titel gereicht hat. So hatten unsere jüngsten Starterinnen Nele Hobohm und Hannah Lea Murawski etwas Pech, 50 Meter vor dem Ziel, ihr Boot lag sicher auf Rang 3, erwischte eine Sturmböe das Boot und aus war der Traum vom Tritt auf das Treppchen. Beide sind sich aber sicher, dass sie über die 200 Meter- Distanz ganz vorne mitpaddeln wollen. Da greifen wir an, so waren sich beide einig. Ein vereins-eigenes Derby lieferten sich Lawrence Drojetzki und Carl Thielen. Jeder wollte gewinnen, ein Kopf an Kopfpaddeln erstreckte sich über das gesamte Rennen, zum Schluss hatte Lawrence seine Bootsspitze vorn und wurde Landesmeister 2007. Tobias Halang und Juliane Grabe bestätigten ihre Landesmeistertitel, beide sind in guter Verfassung, sicher ist von ihnen in nächster Zeit wieder Einiges zu hören. Alexander Grunert erpaddelte sich im Bereich der Schüler A ebenfalls den Titel. Im Mannschaftsboot erpaddelten sich Carl Thielen und Lawrence Drojetzki den Titel, auch hier war es für die Fans am Ufer nicht so leicht, das Rennen zu verfolgen, spannend bis zum Schluss, feuerten sie mit lauten Rufen oder Tröten die beiden an, die letztendlich als Sieger die Ziellinie überfahren. Aber auch die Mädels im KII zeigten, was ihnen steckt, Juliane Grabe und Vanessa Heise schafften es überraschend auf Platz 1 und nennen sich somit Landesmeister 2007.

Vizelandesmeister wurden Matthias Bürkner, Joshua Drojetzki im CI und im CII Joshua Drojetzki und Alexander Grunert. Cara Hohbohm, die als Dritte, die Ziellinie überfuhr, schätzte ein, das es durchaus für eine Silbermedaille gereicht hätte, aber ihr machte auch der Wind zu schaffen. Ebenfalls als Drittplatzierte fuhren Christian Neimann, Dirk Mennicke sowie im CII Matthias Bürkner und Tobias Halang nach Hause. Ein erfreuliches Ergebnis für den KC Jeßnitz. Michael Meissner verfolgte erfreut auch die Rennen seiner ehemaligen Schützlinge, die jetzt beim SC Magdeburg trainieren. Franz Müller erpaddelte sich den Titel, genauso wie Franziska Berger, die im KI als auch im KII den Landesmeistertitel errang.

Sandra Berger

Alle Ergebnisse aus Halle:



KC Jeßnitz in neuem Outfit

Endlich! Erstmals "zur Großen Brandenburger" traten unsere Rennsportler mit neuen Shirts an. Nachdem der Verein fast fünf Jahre mit einem Trikotsatz der Firma Nike aus der Fluthilfe fuhr, konnte jetzt dank der Firma TOKO ein modisches und farblich auffallendes Trikot an den Verein übergeben werden. Das Engagement unseres Sponsors wurde prompt mit sportlichem Erfolg zurück gezahlt . Denn jeweils sechsmal betraten Sportler des Vereins in Brandenburg und in Halle das oberste Treppchen des Siegerpodestes im neuen Outfit.

Mit nur elf Sportlern erzielte der KCJ in Brandenburg den 7. Platz der Mannschaftswertung. Die Teilnehmer (v.o.l): Joshua Drojetzky, Dirk Männicke, Enrico Kunze, Jens Ungetüm, Vanessa Heise, Matthias Bürkner, Tobias Halang, Carl Thielen, Lawrence Drojetzky, Alexander Grunert, Juliane Grabe

Die Dresse sind übrigens als sportliches T-Shirt oder modisches Polo-Shirt erhältlich. Das Material ist 100% atmungsaktives Funktionspolyester (cooltouch). Auf Wunsch können diese zum Preis von 28,- EUR für die Shirts bzw. 32 ,- EUR für die Polos unter info@kc-jessnitz bestellt werden. Bei Bestellung bitte die gewünschte Größe angeben. Bei Bestellung bitte beachten: Die Polos fallen relativ klein aus. Daher bitte normale Konfektionsgröße +1 bestellen. "Probiergrößen" gibt´s im Bootshaus

6x Gold in Brandenburg!

Canadier-Jungs sahen groß ab - Platz 7 in der Gesamtwertung

Die letzten Tage der vergangenen Woche verbrachten 11 Jeßnitzer des Kanuclubs gemeinsam mit ihren Trainern in Brandenburg am Beetzsee. Diese erste große Regatta, an der fast 900 Sportler aus 82 Vereinen aus ganz Deutschland und Polen teilnahmen, zeigte den Sportlern den jeweiligen Stand in ihren Altersklassen. Das Wetter war geprägt von Sonne und sommerlichen Temperaturen, dies erleichterte das Paddeln, an den Wind, der immer auf dem Beetzsee bläst, haben sich die Sportler inzwischen gewöhnt, so Bernd Spiesbach. Dieser zeigte sich mit dem Abschneiden seiner Schützlinge ebenso zufrieden. Ungewohnt still, aber erwartungsfroh verfolgte er Rennen für Rennen, gab seinen Sportlern wichtige Tipps, die für fast alle Sportler den Einzug in die Finalläufe bedeuten sollten. Am Freitag und Samstagvormittag kämpften alle Sportler in zahlreichen Vor- und Zwischenläufen, um die begehrten 9 Plätze des Finals. Für die Jeßnitzer erfüllte sich dieser Traum bei den Jungen und den Mädchen der Altersklasse Schüler / Schülerinnen B 95 und 96 sowie A 94. Am Samstagnachmittag zog der Wind wieder kräftiger auf, als es auf die Lange Strecke ging, für unsere Teilnehmer bedeutete es, dass sie 2000 bzw. 4000 Meter paddeln mussten. Lawrence Drojetzki und Tobias Halang erpaddelten sich dabei jeweils eine Goldmedaille, Carl Thielen und Joshua Drojetzki jeweils eine Silbermedaille. Matthias Bürkner verpasste den Schritt auf den 3. Rang um Haaresbreite, Steuerprobleme wurden ihm zum Verhängnis. Juliane Grabe erpaddelte sich Platz 11, womit sie durchaus zufrieden war, da die Teilnehmerfelder 30 und mehr Sportler umfassten. Die Mittelstrecke von 500 Metern im KII, CI, CII, CIV wurden von den Jeßnitzern bravourös gemeistert. Somit stieg der KC Jeßnitz insgesamt 6 Mal auf Platz 1, 3 Mal auf Platz 2 und 2 Mal auf Rang 3. Tobias Halang, (3 Gold, 1 Silber) Lawrence (4 Gold) und Joshua Drojetzki (Silber, Bronze), Carl Thielen (2 Gold, 2 Silber) überzeugten wie gewohnt. Nun heißt es sich weiter auf die am kommenden Samstag stattfindende Landesmeisterschaft in Halle vorzubereiten, um auch erfolgreich nach Jeßnitz zurückzukehren.

Fast sensationell das Ergebnis der Mannschaftswertung: Mit Platz Sieben (und damit vor dem SCM!!!) und als beste Mannschaft Sachsen-Anhalts führen die Jeßnitzer Kanuten nach Hause. Toll auch das Ergebnis unserer Sportfreunde vom AWF Gorszow (Polen), die eine Woche in Jeßnitz zur Wettkampfvorbereitung weilten. Mit zwei Siegen und 4 Vierten Plätzen ebenfalls ein respektables Ergebnis.



alle Ergebnisse vom Wochenende



Jeßnitzer Kanuten stellen zweimal Sportler des Jahres

C IV der Schüler und Männer ausgezeichnet

Der CIV der Männer mit der Besetzung Enrico Kunze, Ricardo Freitag, Jens Ungetüm und Christian Wilke belegte bei der durch den Kreissportbund, den Landkreis Bitterfeld und die Mitteldeutsche Zeitung organisierten Wahl der "Sportler des Jahres" den ersten Platz. Sie holten im vergangenen Jahr bei der Deutschen Meisterschaft Bronze. Auch der CIV der B-Schüler mit Carl Thielen, Alexander Grunert, Philip Binder und Tobias Halang wurde mit der begehrten Auszeichnung bedacht. Dieser Vierer konnte neben vielen anderen Erfolgen sich die Silbermedaille bei der Ostdeutschen Meisterschaft sichern. Nur knapp verfehlte Carl auch in der Einzelwertung die Auszeichnung zum "Sportler des Jahres". Für seine tollen Leistungen (Ostdeutscher Meister im CI, Ostdeutscher Vizemeister im Mehrkampf und ostdeutscher Vizemeister im CIV sowie mehreren Landesmeistertiteln) wurde er an Platz 2 gewählt. Ebenfalls mit Platz 2 ging Maja Horn aus dem Rennen. Sie holte im vergangenen Jahr zwei Landesmeistertitel für den KC Jeßnitz .

Jeßnitzer starten erfolgreich in die neue Saison

Platz 3 bei der ersten Regatta über die Langstrecke in Halle

Mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte der KC Jeßnitz sich Platz 3 der Gesamtwertung bei der Halleschen Frühjahrsregatta Lange Strecke sichern. In dem mit 28 Mannschaften gut besetzten Feld konnten nur der SCM und der Gastgeber HKC 54 besser abschneiden. Absolviert wurden Rennen über 2000m und 6000m.

Gold sicherten sich in ihren CI-Einzelrennen über je 2000m Lawrence Drojtzki und Tobias Halang. Im CII über 2000m konnten sich Lawrence Drojtzki und Carl Thielen ebenfalls Gold sichern.

Silber gab es gleich neunmal. Dramatisch das Rennen der Damen Junioren im KI über 6000m. Hier führte das gesamte Distanz Sabrina Wenke das Feld an, wurde jedoch auf der Ziellinie noch abgefangen und auf den zweiten Platz verwiesen. Silbermedaillen konnten sich über 2000m im KII die jüngsten Starterinnen Hanna-Lea Murawski und Nele Hobohm sichern. Aber auch die Senioren Dirk Männicke (CI) und Andreas Düben (KI) sicherten sich in ihren Rennen über 6000m jeweils Platz 2. Zweimal Silber sicherte sich Enrico Kunze über 6000m im CI und im CII gemeinsam mit Jens Ungetüm. Auch Carl Thielen, Joshua Drojtzki, und Matthias Bürkner ergatterten zweite Plätze im CI über 2000m.

Bronzemedailen sicherten sich Mike Unger und Andreas Fromme im CII über 6000m, Hanna-Lea Murawski im KI über 2000m und Tobias Halang und Matthias Bürkner im CII über 2000m.

Sehr gute Leistungen lieferten auch die beiden Jeßnitzer Franziska Berger und Franz Müller, die erstmals für ihren neuen Verein SC Magdeburg starteten. Franziska holte einmal Gold (KII) und Silber (KI) über jeweils 2000m. Franz holte im CI über 6000m Silber.